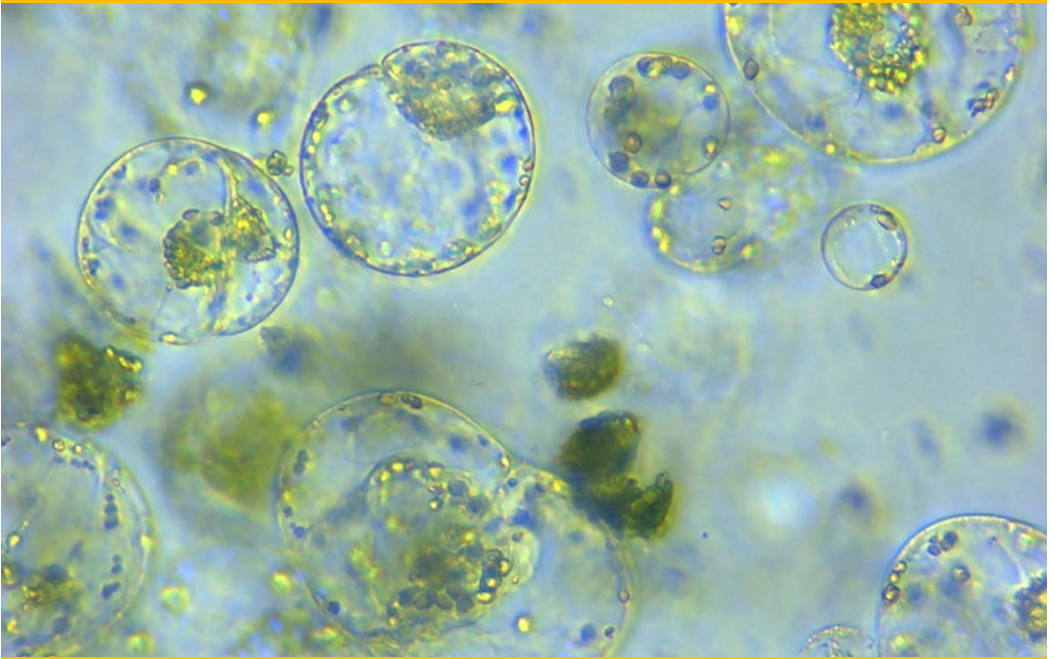


ÖAGG | IG



Zur Integration achtsamer
körperlicher Berührung
in die Psychotherapie

ZUR INTEGRATION ACHTSAMER KÖRPERLICHER BERÜHRUNG IN DIE PSYCHOTHERAPIE

Körperliche Berührung ist die erste und grundlegendste Art der Erfahrung im Leben eines Menschen. Die Wirksamkeit von angemessener Berührung wird im therapeutischen Kontext kaum mehr in Frage gestellt. Gleichzeitig gibt es – abseits der Körperpsychotherapie – immer wieder Unsicherheit oder gar Bedenken, wenn es um den Einsatz von Berührung im psychotherapeutischen Setting geht.

Körperliche Berührung im Rahmen humanistisch ausgerichteter Psychotherapien wie der Integrativen Gestalttherapie, bedeutet auf spezifische Art zu kommunizieren, es ist ein Beziehungsangebot. Das Konzept der CranioSacralen Berührung, das sich aus der Cranialen Osteopathie heraus entwickelt hat, bietet hingegen als Technik einen klaren Rahmen, wie achtsame Berührung von Klient:innen erfolgen kann. In seiner biodynamischen Ausrichtung geht es jedoch über ein rein physisch-sensorisches Verständnis von taktilen Interventionen hinaus. Trotz ihrer gänzlich verschiedenen Genese verbindet beide Ansätze ein ganzheitliches Verständnis, das alle Seins-Ebenen des Menschen einschließt. Die Körper-Geist-Seele-Einheit des Organismus und dessen fortdauernde Fähigkeit zur Selbstregulation sind für beide Ansätze handlungsleitend. Auch bei der Arbeit mit dem craniosacralen System steht nicht mehr die ‚Reparatur‘, sondern eine ressourcenorientierte und nicht manipulativ eingreifende Art der Berührung im Fokus. So entsteht der Raum, in dem es zum Lösen von im Körper physiologisch festgehaltenen Emotionen und Traumata kommen kann. Damit erscheint sie als geeignetes Werkzeug zur Wahrnehmung körperlicher Phänomene und Reaktionen, die als wichtige Hinweisgeber in einer humanistischen Psychotherapie eingeordnet, reflektiert und zur weiteren Integration bearbeitet werden können.

INHALTE DER FORTBILDUNG

Basis des Lehrgangs ist ein prozess-orientiertes, phänomenologisches Arbeiten im Rahmen der CranioSacralen Berührung, um sie für eine humanistisch ausgerichtete Psychotherapie nutzbar zu machen:

- mit den Händen „lauschen“ – Schulung der haptischen und taktilen Wahrnehmungsfähigkeit und der eigenen Wahrnehmungskanäle
- konzeptuelle Einordnung der wahrgenommenen Phänomene
- Vermittlung wichtiger Griffpositionen und der zugrundeliegenden anatomischen Strukturen: Craniosacrales System, Faszien, Viszera, Nervensystem
- Embryologie
- Präsenz und Achtsamkeit
- Ressourcenorientierung
- Polyvagales Verständnis von Nervensystemregulation und Trauma
- Traumatherapeutische Techniken wie Generierung von inneren Bildern und Teilearbeit in Verbindung mit CranioSacraler Berührung.

FORTBILDUNGSZIEL

Ziel dieser Fortbildung ist es, die wesentlichen Grundlagen craniosacraler Biodynamik zu erlernen sowie zu verstehen, wie die durch diese Berührung entstehenden Phänomene und Erlebnisse psychotherapeutisch aufgegriffen und bearbeitet werden können. Es sind keine anatomischen Vorkenntnisse notwendig.

SEMINARFORM

Die Module bauen aufeinander auf, sind nur gesamt buchbar und erfordern durchgehende Anwesenheit. Zentral ist ein hoher Anteil an Selbstwahrnehmung und Selbsterfahrung sowie kontinuierlicher Übungsaustausch, um den Transfer in die eigene Praxis zu gewährleisten. Die fixe Gruppe von 12 bis 18 Teilnehmer:innen bietet hierfür einen geschützten Rahmen.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang steht fachübergreifend allen Psychotherapeut:innen aus dem humanistischen Cluster offen. Interessierten Kolleg:innen aus anderen Clustern kann die Teilnahme nach einem persönlichen Gespräch mit der psychotherapeutischen Leitung (Monika Weitlaner) ebenfalls möglich sein.

LEITUNG

DIⁱⁿ Barbara Gungl, geb. 1972

Studium der Landschaftsplanung und Landschaftspflege an der Univ. für Bodenkultur Wien, Ausbildung in CranioSacraler Berührung (bei Karin Klinke, Wien), 3-jähriges Fortbildungscurriculum in der Hakomi-Methode (Achtsamkeitszentrierte Körperpsychotherapie bei Helga und Ulrich Holzapfel, Berlin). Seit 2026 Bachelorlehrgang Psychosoziale Beratung an der BSU/ÖAGG. 13 Jahre Erfahrung als Assistenz/Seniorassistentin an der Schule für CranioSacrale Berührung. Derzeit Craniosacrale Biodynamik und Hakomi in eigener Praxis in Wien.

Mag.^a Monika Weitlaner, geb. 1970

Humanistische Psychotherapeutin in freier Praxis in Graz mit Fokus auf Trauma- und Körperpsychotherapie, Fortbildung in CranioSacraler Berührung (Karin Klinke, Wien)

Lehrtherapeutin für Integrative Gestalttherapie im ÖAGG.

Kontakt: praxis@monika-weitlaner.at
Tel: +43 699/12603004

TERMINE

Modul 1: Do 1.4.–So 4.4.27

Modul 2: Do 17.6.–So 20.6.27

Modul 3: Do 23.9.–So 26.9.27 *

Supervision: Fr 19.11.–Sa 20.11.27

Modul 4: Do 10.2.–So 13.2.28

Modul 5: Do 6.4.–So 9.4.28

Modul 6: Do 22.6.–So 25.6.28

UHRZEIT

Module:

Donnerstag, 15 Uhr bis Sonntag, 14 Uhr (28 EH)

Supervisionswochenende:

Freitag, 15 Uhr bis Samstag, 16 Uhr (12 EH)

ORT

Eisenbergerhof

Eisenbergerweg 45, 8045 Weinitzen bei Graz
www.eisenbergerhof.at

* Casa de Guaracy

Puchstraße 17-21, 8020 Graz
www.temploguaracy.at/
seminarraum-mieten-graz-puchstrasse/

KOSTEN

Mitglied ÖAGG: 4.860,- Euro (3 x 1620 Euro)

Nichtmitglied: 5.400,- Euro (3 x 1800 Euro)

Eine Teilzahlung in 3 Raten
(je eine pro Semester) ist möglich.

Verpflegung und Unterkunft sind in den angegebenen Kosten nicht enthalten.

STORNOBEDINGUNGEN

Bei Rücktritt bis

- 60 Tage vor Lehrgangsbeginn kostenfrei
- 30 Tage vor Lehrgangsbeginn 20%
- 20 Tage vor Lehrgangsbeginn 50%

Danach ist keine Rückerstattung mehr möglich.

ANMELDUNG UND KONTAKT

ÖAGG - Fachsektion Integrative Gestalttherapie
Lenaugasse 3/8, 1080 Wien
E-Mail: gestaltttherapie@oeagg.at

Anmeldefrist 1.2.2027

ÖAGG

Österreichischer Arbeitskreis
für Gruppentherapie und Gruppendynamik

ÖAGG

Lenaugasse 3/8 - 1080 Wien
Telefon: +43 (1) 405 39 93
Fax: +43 (1) 405 39 93 -20
office@oeagg.at
www.oeagg.at

IG

Fachsektion Integrative Gestalttherapie

Lenaugasse 3/8 - 1080 Wien
Telefon: +43 (1) 718 48 60
gestaltttherapie@oeagg.at
gestaltttherapie.oeagg.at

